

Änderungen an der amtlichen deutschen Rechtschreibung zum 1. August 2006

Groß- und Kleinschreibung

Die Wörter *Pleite (gehen)* und *Bankrott (gehen)* werden neu als Adjektive angesehen und dementsprechend klein- und zusammengeschrieben ^[§55 (4)]: *pleitegehen, bankrottgehen*.

Die Liste von verblassten Substantiven, die bei prädikativem Gebrauch (also mit *sein, bleiben* oder *werden*) adjektivischen Charakter aufweisen und daher kleingeschrieben werden, ist um *angst, bange, feind* und *freund* erweitert worden. Man schreibt nun »jemandem *angst* und *bange* sein« sowie »jemandem *feind/freund* (= freundlich/feindlich gesinnt) sein«. Die Änderung bei der letzten Reform wurde damit revidiert. ^[§56 (1)]

In Verbindung mit Verben wie *behalten, bekommen, geben, haben* und *tun* kann man *recht/Recht* bzw. *unrecht/Unrecht* sowohl zusammen- als auch getrennt schreiben: »jemandem *recht/Recht* geben«, »*recht/Recht* haben«. Während bisher nur die Großschreibung erlaubt war, ist nun auch wieder die Kleinschreibung zulässig. ^[§56 E2]

Das Wort *eigen* wird in Verbindungen wie »sich etwas zu *eigen* machen« oder »etwas zu *eigen* geben« wieder kleingeschrieben, weil es adjektivisch gebraucht wird. ^[§58 (3.1)]

In der Verbindung »jenseits von Gut und Böse« werden die beiden Adjektive *gut* und *böse* wieder als Substantivierungen angesehen und demnach großgeschrieben. ^[§56 E2]

In Briefen kann das Anredepronomen *du* und die entsprechende Pluralform *ihr* entweder klein- oder großgeschrieben werden ^[§66 E]: »Hallo Onkel, ich habe *dich/Dich* schon vermisst ...«

Adjektive, die in der Fachsprache zusammen mit Substantiven begriffliche Einheiten bilden, werden in mehreren Fällen großgeschrieben, zum Beispiel ^[§64 E]: *Gelbe Karte, Goldener Schnitt, Kleine Anfrage, Erste Hilfe*

Die Verbindung »*Hohes Haus*« gilt als (inoffizieller) Eigenname, in Folge dessen *hohes* großgeschrieben wird. [§60 (5)]

Getrennt- und Zusammenschreibung

Bei Verbindungen aus einem (verblassten) Substantiv und einem Verb kann häufiger zwischen Zusammensetzung (→ Zusammenschreibung) und Wortgruppe (→ Getrenntschreibung) gewählt werden. Ergänzt wurden *brustschwimmen/Brust schwimmen*, *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* und *marathonlaufen/Marathon laufen*. [§33 E]

Bei Verbindungen aus Partikel + Verb (z. B. *wieder sehen/wiedersehen*) gibt es eine andere Unterscheidungsmethode, wann getrennt- und wann zusammengeschrieben wird. So schreibt man immer dann zusammen, wenn der erste Bestandteil ein selbstständiges Adverb ist, und getrennt, wenn es sich bei ihm um eine Verbpartikel handelt. Um dazwischen zu unterscheiden, kann man eine so genannte Betonungsprobe anwenden⁽¹⁾: Wird bei der Verbindung nur der erste Bestandteil betont, handelt es sich dabei um eine Verbpartikel – man schreibt die Verbindung zusammen: *wiedersehen* (= erneut begegnen), *zusammenlaufen* (auf einen Punkt zulaufen), *aufeinanderstapeln*. Kann man auch den zweiten Bestandteil, also das eigentliche Verb, betonen, ist der erste Bestandteil ein selbstständiges Adverb – man schreibt getrennt: *wieder sehen* (= erneut sehen, z. B. *der Blinde kann wieder sehen*), *zusammen laufen* (gemeinsam laufen). [§34 (1.2)]

Bei Verbindungen aus einem Adjektiv und einem Verb wird zusammengeschrieben, wenn die Fügung eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung ergibt, die nicht auf Grundlage der Bedeutung der einzelnen Bestandteile erschlossen werden kann [§34 (2.2)]: *heiligsprechen*, *schwerfallen*, *richtigstellen*, *kaltstellen* (einflusslos machen)

Es wird zusammen- oder getrennt geschrieben, wenn das Adjektiv ein Resultat des Verbvorgangs ausdrückt [§34 (2.1)]: *glatthobeln/glatt hobeln*, *kleinschneiden/klein schneiden*, (einen Pudding) *kaltstellen/kalt stellen*, *kaputtmachen/kaputt machen*

In anderen Fällen schreibt man getrennt: *dingfest machen*, *blau anstreichen*

⁽¹⁾ Eine ausführliche Auflistung verschiedener anderer Proben finden Sie unter »Ergänzungen«.

Bei Substantiv-Verb-Verbindungen mit verblassten Substantiven wie beispielsweise *Eis laufen*, *Not tun*, *Leid tun*, *Kopf stehen*, *Maß halten* und *abhanden kommen* wird den ersten Bestandteilen ein adjektivischer Charakter zugewiesen. Man schreibt die Verbindungen zusammen ^[§ 34 (3) et. al.]: *eislaufen*, *nottun*, (jemandem) *leidtun*, *kopfstehen*, *maßhalten*, *abhandenkommen*

Es gibt mehr Fälle, in denen bei Verbindungen aus Substantiv + Verb zwischen Wortgruppe (→ Getrenntschreibung) und Zusammensetzung (→ Zusammenschreibung) gewählt werden kann ^[§ 34 E6]: *Acht geben/achtgeben*, *Acht haben/achthaben*, *Halt machen/haltmachen*, *Maß halten/maßhalten*

Bei Verbindungen aus zwei Verben kann immer dann auch zusammengeschieden werden, wenn der zweite Bestandteil *lassen* oder *bleiben* ist und die Verbindung eine übertragene Bedeutung hat ^[§ 34 E7]: *sitzen bleiben/sitzenbleiben* (eine Klasse wiederholen müssen), *kennen lernen/kennenlernen*, *liegen bleiben/liegenbleiben* (unerledigt bleiben), *stehen lassen/stehenlassen* (nicht mehr beachten)

Verbindungen mit Substantiv, Adjektiv, Verb, Adverb oder Partikel + (adjektivischem) Partizip kann man getrennt- oder zusammenschreiben ^[§ 36 (2.2)]: *Rat suchend/ratsuchend*, *Auto fahrend/autofahrend*, *klein geschnitten/kleingeschnitten*. Ebenso verhält es sich bei derartigen Verbindungen mit graduierenden Adjektiven ^[§ 36 (2.3)]: *schwer krank/schwerkrank*, *allgemein gültig/allgemeingültig*

Verbindungen aus Fremdwort(bestandteil) + (deutsches oder fremdsprachiges) Substantiv schreibt man nur noch dann zusammen, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt ^[§ 34 E4]: *Hotdog*, auch *Hot Dog*; *New Economy*, aber *Blackbox*

Kommasetzung

Bei Aneinanderreihungen selbstständiger Sätze, die durch *und*, *oder*, *beziehungsweise*, *entweder – oder*, *nicht – noch* oder *weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Satzes deutlicher zu machen, z. B.: *Weder rief er mich an(,)*

noch schrieb er mir einen Brief. Entweder du kaufst mir eine Schachtel Pralinen(,) oder du verlässt das Haus.

Diese neu formulierte Regel unterscheidet sich von der vorhergehenden auch dahingehend, dass es nun um »selbstständige«, nicht mehr um »gleichrangige« (Teil)sätze geht. Beispiel: *Es war nicht selten, dass er sie besuchte(,) und dass sie bis spät in die Nacht zusammensaßen, wenn sie in guter Stimmung war.*⁽¹⁾ Nach den neuen Regeln ist das Komma hinter *besuchte* nicht mehr zulässig, da es sich nicht um zwei selbstständige, sondern lediglich um zwei gleichrangige (Teil)sätze handelt.^[§ 73]

Eine Infinitivgruppe grenzt man nur noch dann mit Komma ab, wenn sie eine der folgenden Bedingungen erfüllt^[§ 75]:

- (1) Sie ist mit *um, ohne, statt, anstatt* oder *außer* eingeleitet: *Er flog nach Spanien, um die schöne Landschaft zu betrachten. Er schlug ihn zusammen, ohne es vorher angekündigt zu haben.*
- (2) Sie hängt von einem Substantiv ab: *Er fasste den Plan, nach Hause zu gehen.*
- (3) Sie hängt von Korrelat⁽²⁾ oder einem Verhältniswort ab: *Er mochte es, seine Tochter zu umarmen. (Korrelat) Seine Tochter zu umarmen, das mochte er sehr. (Verhältniswort)*

In den Fallgruppen (2) und (3) kann das Komma weggelassen werden, wenn Missverständnisse ausgeschlossen sind: *Er fasste den Plan(,) nach Hause zu gehen. (2) Er mochte es(,) seine Tochter zu umarmen. (3)*

Worttrennung

Einzelne Vokalbuchstaben werden nicht mehr vom übrigen Wort abgetrennt. Dies gilt sowohl am Wortanfang als auch am Wortende^[§ 109 E1]: *Abend* (nicht: *A-bend*), *Beo*; *idioma-ti-siert* (nicht: *i-di-o-ma-ti-siert*). Dies gilt auch bei Zusammensetzungen: *Bio-müll* (nicht: *Bi-o-müll*)

⁽¹⁾ Aus: Duden – die deutsche Rechtschreibung (Der Duden in 12 Bden., Bd. 1). Mannheim et al. ²³2004, Seite 1142.

⁽²⁾ Korrelat = Wort, das auf ein anderes bezogen ist.

Ergänzungen

Alternative Lösungsansätze zur Unterscheidung zwischen Adverbpartikel und selbstständigem Adverb (Seite 2)

Neben der Betonungsprobe, die wohlgermerkt nur bei korrekter Aussprache zu einem richtigen Ergebnis führen kann, gibt es noch zwei weitere Proben, die zu einer Unterscheidung zwischen den beiden Funktionen des Adverbs (als Partikel oder selbstständig) führen. Sie hängen im Gegensatz zur Betonungsprobe nicht mit der Phonetik des Wortes, sondern mit der syntaktischen Beschaffenheit der beiden Adverbfunktionen ab.

Zum einen besitzt das selbstständige Adverb die Eigenschaft, in einem normalen Aussagesatz eine Position vor dem finiten Verb einnehmen zu können (es kann im Vorfeld stehen). Dies ist bei einer Adverbpartikel nicht der Fall – sie hängt eng mit dem Verb zusammen und besitzt präfigierten Charakter. Das ist nachfolgend anhand des Beispiels *dabei bleiben/dabeibleiben* gezeigt:

selbstständiges Adverb	Adverbpartikel
<i>Dabei wollte er nicht bleiben – es war offenbar falsch.</i>	<i>Er wollte nicht dabeibleiben – es war offenbar falsch.</i>
→ » <i>dabei bleiben</i> « mit der Bedeutung »bei einer Behauptung bleiben«	→ » <i>dabeibleiben</i> « mit der Bedeutung »bei einer Tätigkeit bleiben«
► In dieser Bedeutung schreibt man die Verbindung <u>getrennt</u> , weil <i>dabei</i> im Vorfeld des Satzes, also vor dem finiten Verb (hier: <i>wollte</i>) stehen kann.	► In dieser Bedeutung schreibt man die Verbindung <u>zusammen</u> , weil <i>dabei</i> nicht im Vorfeld des Satzes, also vor dem finiten Verb (hier: <i>wollte</i>), stehen kann.

Eine weitere Möglichkeit der Unterscheidung besteht darin, dass zwischen einem selbstständigen Adverb und dem folgenden Verb weitere Satzglieder eingeschlossen

werden können. Dies ist bei Adverbpartikeln nicht möglich – dort können solche Ergänzungen nur vor der gesamten Verbindung stehen. Beispiel:

selbstständiges Adverb	Adverbpartikel
<p><i>Er wollte dabei mit Sicherheit bleiben.</i></p> <p>→ »dabei bleiben« mit der Bedeutung »bei einer Behauptung bleiben«</p> <p>► In dieser Bedeutung schreibt man die Verbindung <u>getrennt</u>, weil zwischen <i>dabei</i> und <i>bleiben</i> noch das zusätzliche Satzglied <i>mit Sicherheit</i> stehen kann.</p>	<p><i>Er wollte mit Sicherheit dabeibleiben.</i></p> <p>→ »dabeibleiben« mit der Bedeutung »bei einer Tätigkeit bleiben«</p> <p>► In dieser Bedeutung schreibt man die Verbindung <u>zusammen</u>, weil die Ergänzung <i>mit Sicherheit</i> nicht zwischen <i>dabei</i> und <i>bleiben</i> stehen kann, sondern vor die gesamte Fügung gestellt wird.</p>